Feuer nach Unaufmerksamkeit bei Renovierungsarbeiten
Selbstentzündung: Ölgetränkte Lappen setzen Fachwerkhaus in Brand

Montag 8. September 2014 - **Eime/Hildesheim (wbn). Die Ursache für den Brand eines Einfamilienhauses vergangene Woche in Eime ist geklärt. Brandermittler der Polizei Hildesheim sind nun sicher: Auslöser war die Selbstentzündung von Lappen und Tüchern, die mit Ölen getränkt waren.**

Damit haben sich erste Vermutungen der Beamten bestätigt. Der Hausbesitzer hatte sein Fachwerkhaus mühevoll renovieren wollen und dabei unter anderem mit Leinöl gearbeitet. Die in der Flüssigkeit getränkten Lappen und Tücher hatte der Mann nach der Arbeit in einem Kunststoffeimer aufbewahrt, wo sie sich schließlich selbst entzündeten und in der Folge ein Feuer mit einem Schaden von 100.000 Euro anrichteten.

Fortsetzung von Seite 1

Bereits einen Tag nach dem Großbrand war Brandstiftung als Ursache für das Feuer ausgeschlossen worden. Die Polizei nimmt den Fall zum Anlass, darauf hinzuweisen, dass mit Lein- oder Firnisölen besonders sorgfältig umgegangen werden muss und Warnhinweise unbedingt zu beachten sind.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hildesheim:

„Wie bereits berichtet, führen die Brandermittler der Hildesheimer Polizeiinspektion die Brandursache für den Wohnhausbrand vom vergangenen Donnerstag in Eime, wodurch ein geschätzter Schaden in Höhe von etwa 100.000,-- Euro entstand, auf Selbstentzündung von mit Ölen (Leinöl) getränkten Lappen und Tüchern zurück. Der Hausbesitzer, der in mühevoller Kleinarbeit dabei war, sein Fachwerkhaus zu renovieren, hatte unter anderem auch mit diesem Mittel gearbeitet. Die für die Arbeiten benutzten Tücher und Lappen legte der Mann in einem Kunststoffeimer ab. Hier kam es dann zur Selbstentzündung.

"Wir wollen auf den Mann nicht mit dem Finger zeigen, zumal der ganze Schaden bei ihm liegt" betont Polizeisprecher Claus Kubik. Uns ist es wichtig mitzuteilen, dass im Umgang mit Lein- oder Firnesölen und Tüchern samt Pinseln nach Gebrauch besonders sorgfältig umgegangen werden muss. Die Warnungen und Hinweise auf den Behältnissen derartiger Mittel sind unbedingt zu beachten und einzuhalten. Die Tücher sind beispielsweise in gesonderte verschließbare Behältnisse zu legen und zu entsorgen. Umfangreiche und detaillierte Hinweise finden sich im Internet. "Wir können jedem nur raten, sich an die Anweisungen zu halten" sagt Sprecher Claus Kubik.“